

889 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (821 der Beilagen): Bundesgesetz über die Zeichnung von zusätzlichen Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Mit der gegenständlichen Regierungsvorlage soll die gesetzliche Ermächtigung für die Zeichnung zusätzlicher österreichischer Kapitalanteile erteilt werden, da am 4. Jänner 1980 die Resolution über eine Erhöhung des Kapitals der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung um circa 40 Mrd. US-Dollar vom Gouverneursrat angenommen wurde. Durch die Ausführung des Gesetzes verpflichtet sich der Republik Österreich zur Zeichnung von 2 523 Kapitalanteilen in Höhe von je 100 000 US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Juli 1944. 7,5% sind hievon einzuzahlen. Da der Wert des US-Dollars per 1. Juli 1944

1,20635 laufende Dollar beträgt, sind somit 22 827 158 US-Dollar zu bezahlen.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 6. November 1981 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr und Koppensteiner sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Salcher.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanz- und Budgetausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (821 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1981 11 06

Teschl
Berichterstatter

Mühlbacher
Obmann